

PFLEGEPROJEKT " S'ZAUBERWÄGELI "

VORWORT

"Die Betreuung der Patienten einer Kinderabteilung muss allen Bedürfnissen gesamtheitlich gerecht werden, also medizinisch-chirurgische, psychologische, sozialfamiliäre sowie auch pädagogische Gesichtspunkte berücksichtigen."

Dr. Alex CORBOZ
Chefarzt
Kinderabteilung
Spital La Chaux-de-Fonds

Die tägliche Kinderkrankenpflege hat infolgedessen als Ziel alle wesentlichen Bedürfnisse des Kindes in die Gesamthettpflege einzubeziehen, vor allem

- ◆ *Das Bedürfnis, zu spielen;*
- ◆ *Das Bedürfnis, zu lernen, zu entdecken;*
- ◆ *Das Bedürfnis, etwas zu tun, was ein Gefühl der Befriedigung schafft;*
- ◆ *Das Bedürfnis, mit anderen Menschen zu verkehren, Empfindungen, Nöte und Befürchtungen kundzutun;*
- ◆ *Das Bedürfnis nach **Zusammensein**.*

Welches war also noch das fehlende Teilstückchen, das das Gesamtpuzzle der Kinderpflege vervollständigte und noch das Pünktchen auf das "i" in der schon existierenden Gesamthettpflege zauberte ?

Die Antwort drängte sich in Form des **Zauberwägeli's** auf.

Sein Prototyp erfreut seit September 1996 Gross und Klein in der Pädiatrieabteilung des Krankenhauses von La Chaux-de-Fonds.

DAS ZAUBERWÄGELI STELLT SICH VOR

Es ist eine vorwiegend spielerische Pflegebegleitung kranker Kinder. Der geschützte Zeitraum, der während des Zauberwägeli's garantiert wird, ist besonders wichtig. Somit öffnet sich eine Sparte fürs Zusammensein, fürs sich Kennenlernen und Zeit füreinander zu haben, um auf die besonderen Bedürfnisse, Wünsche und Ängste der kranken Kinder und deren Eltern einzugehen.

Seit 1996 hat sich das Zauberwägeli - anfangs ein Verbandswagen geschmückt mit Büchern, Farbstiften, Wasserfarben, Schminke, Geschenke, Luftballons, Bastelmaterial, Marionetten usw., usw. - in mehrere wunderschöne farbenfrohe Wägelis verwandelt, ausgestattet mit ALLEM, wovon ein Kind nur träumen kann.

Fehlt etwas darin, kein Problem! Mit etwas Vorstellungsvermögen und mit Hilfe der blühenden Phantasie der Kinder wird's einfach hervorgezaubert ...

Das Angebot wächst, vergrößert sich doch das Zauberwägeliteam von Jahr zu Jahr ... und jede Krankenschwester hat etwas ganz spezielles, ihr Eigenes anzubieten, wovon die Kinder profitieren können.

Der Zauberwägeli – Slogan : **Alles ist möglich, ZUSAMMEN schaffen wir's**. Kein Wunsch, kein Bedürfnis wird überhört, sei es auch ein kaum hörbares, winzigkleines Nein, eine noch so große Wut, die herausgespuckt werden muss oder ein sich langes in die Arme nehmen.

S'ZAUBERWÄGELI : SEIN ZIEL ?

- ◆ Wärme, Gemütlichkeit, Kurzweile und Überraschungen in den Spitalaufenthalt eines Kindes zu bringen, **aber vor allem auch gezielte Spiele den Bedürfnissen und der Krankheit unseres kleinen Patienten speziell angepasst**.
- ◆ Farbe, Leben und Ausserplanmässiges in die Krankenzimmer zu zaubern, aber auch in die langen Korridore und die Konsultationssäle, ohne die Wartezimmer zu vergessen.
- ◆ Dieser kunterbunte Zeitraum, geschmückt mit viel Einfühlungsvermögen und ausgefüllt mit der Bereitschaft auf alle Bedürfnisse der kranken Kinder und deren Eltern einzugehen und sie zu respektieren, ist sehr wichtig für ihr psychisches und körperliches Gleichgewicht und fördert ihr Wohlbefinden.
Zusammensein, Lachen, Weinen und all' unsere Gefühle mitzuteilen, hilft auch beim Heilen.
- ◆ Mit der Zauberwägeli- Begleitung ist eine zeitlich abgestimmte, ununterbrochene vorwiegend spielerische Anwesenheit einer Krankenschwester beim Kind und dessen Eltern garantiert.

Dieses Zusammensein, ohne fortwährend gestört zu werden, ist der Trumpf das Zauberwägelis, das kleine PLUS, das die Kinderkrankenpflege vervollständigt. Es erlaubt der Krankenschwester in Einklang mit dem tieferen Schmerz -oft unausgedrückt - des Kindes und den Besorgnissen der Eltern zu kommen.

Ist doch das Hauptziel des Zauberwägeliteams "noch gezielter zu pflegen und dem Kind zu helfen seine Krankheit zum Besten zu leben."

Vielleicht ist es möglich, von einem Spitalaufenthalt zu profitieren und dank dieser Schicksalsprüfung, gestärkt und reifer zurück ins Alltagsleben zu gehen?

- ◆ Die Zauberwägelpflege hat auch eine wichtige Rolle in der **PRÄVENTION**:

Ein krankes Kind, ein Kind das ambulant im Krankenhaus ist, oder ein gesundes Kind, das einen Besuch macht und das Zauberwägeli erleben durfte, wird eine **positive Erinnerung vom Spital mit nach Hause nehmen, wo technische Pflege, Spiel – und Präsenzpflege vereinbart werden**.

Das kleine Geschenk, das jedes Kind erhält - selbstgebastelt während dem Zauberwägeli, im Geschicklichkeitsspiel gewonnen oder sogar aus dem Zauberhut hervorgezaubert - dient als Gedächtnisbrücke zwischen Krankenhaus und Zuhause.

Einem neuen Spitalaufenthalt kann zuversichtlicher und mit weniger Angst entgegengesehen werden:

*Muss ich wieder ins Spital
und sogar mit Stöcken gehen*

*Nur halb so schlimm,
s'Zauberwägeli ist da mit tausend guten Ideen*

*Und sogar die lange Wartezeit
verkürzt sich, dank der ansteckenden Zauberwägeli – Herzlichkeit.*

- ◆ Die Zauberwägelibegleitung ist auch eine willkommene Hilfe für die Eltern.

Welch' Aufschnaufen, ihr Kind leben und lachen zu sehen ... die Augen voller Lebensfreude. Wie schön, es total in seiner Fantasiewelt zu wissen, sogar vergessen zu haben, dass es krank und im Krankenhaus ist.

Welch Erleichterung zu spüren, dass ihr Kind anerkannt und respektiert wird in all' seinen Gefühlen, sei es Wut, Traurigkeit, Angst oder Übermut. Es tut gut, zu wissen, dass ihr Kind während seiner Krankheit gehört und begleitet wird.

Manche Eltern profitieren von unserer Präsenzpflge, um sich eine Kaffeepause zu gönnen ... etwas Luft zu schnappen und sich etwas auszuruhen.

Andere hingegen benützen die Gelegenheit, ihr Herz auszuschütten und uns auch **ihre** Empfindungen, Nöte und Befürchtungen anzuvertrauen.

- ◆ Die ganze Kinderabteilung wacht auf und alle erwarten uns mit offenen Armen

ZEIT HABEN GEMÜTLICHKEIT HERZLICHKEIT

Das Vertrauen in den Augen der Eltern und die Regenbogenfarben in denen der Kinder, geben uns die Zeichen zum Start.

- ◆ Das restliche Krankenschwesternteam gewinnt auch durchs Zauberwägeli, weiß es doch, dass die Patienten in guten Händen sind und ihre Zauberwägelikolleginnen ihnen am Ende ihrer Pflege einen ausführlichen Rapport all' ihrer Entdeckungen und Pflegeanregungen machen werden.
- ◆ Auch haben wir festgestellt, dass sich ein Kind nach der Zauberwägeli-Tour sich einen langen Moment alleine beschäftigen kann und zufrieden, alles, was es erlebt hat, verdaut. (Rückgang des Lätens)
- ◆ Wir versuchen auch, eine Brücke zur Außenwelt zu schlagen. So organisieren wir hie und da Aktionen wie zum Beispiel:

Fastnacht – Sylvester
Ostern – Samichlaus
Theateraufführungen

in den Kinderabteilungen

- ◆ Auch denken wir an all' die Kinder, die nicht beim Zauberwägeli dabei waren (Kurz-Spitalaufenthalt, war während unserer Pflege bei einer Untersuchung, im Operations- - oder Aufwachsaa).

- Überraschungsgeschenk beim Heimgang
- Zeichenwettbewerb

WER "SPIELT" DAS ZAUBERWÄGELI ?

Das Team wird immer grösser. Seit März 1998 wird das Duett des ersten Zauberwägelis, Mägi Galeuchet und ihre Äffchenmarionette, von 33 anderen Krankenschwestern unterstützt.

Es wäre im Grunde genommen ein viel größeres Team, da aber die Zauberwägelpflege noch vorwiegend freiwillig und unbezahlt umsorgt wird, müssen viele Schwestern verzichten, sich uns anzuschließen.

Fünfzehn von den 33 Zauberwägeli-Krankenschwestern arbeiten zwischen 40 und 100% in den Kinderabteilungen, wo sie auch mit dem Zauberwägeli wirken.

- ◆ Seit Januar 2000 kann der Zauberwägeli-Verein der Gründerin dieses Pflegekonzepts, Frau Mägi Galeuchet, Kinderkrankenschwester seit 1985, einen Teilzeitposten finanziell garantieren. Wegen Umstrukturierung ihrer Sponsoring-Politik unterstützt uns Roche Pharma nicht mehr seit anfangs 2003. **Zurzeit sind wir immer noch auf der Suche eines neuen "PATEN".**
Und wenn sie es wären ??

- ◆ Ein Krankenschwestern – Pool ist im Aufbau. Sind wir doch besorgt, unsere wöchentliche Pflege, die wir den Kindern und ihren Eltern versprechen, treu zu versorgen, und dies auch wenn ein Mitglied des Basisteam krank oder durch Unfall verhindert ist.

◆ Die Zauberwägelpflege ist unseres Erachtens eine Fachpflege :

Eines unserer Ziele ist, die Lebensqualität der Patienten im Spital oder zu Hause zu fördern und eine optimale, globale Begleitung des Kindes und dessen Eltern zu garantieren. Um diesen Aufgaben gewachsen zu sein, garantiert der Verein die Finanzierung einer Fort- und Weiterbildung:

- Monatliches Zusammentreffen der Krankenschwestern unter Leitung der Verantwortlichen des Zauberwägeliteams

- ◆ Fallbesprechungen - Problembewältigung
- ◆ Rollenspiel
- ◆ Informations – Austausch ...

- Weiterbildungs-Kurse unter der Leitung eines Arztes und/oder der Verantwortlichen der Zauberwägeli – Pflege.

- ◆ Humane Pflegebegleitung
- ◆ Relation Patient / Krankenschwester

- ◆ Die jetzigen ethischen Grundregeln der Zauberwägelpflege wurden im Jahr 1999 erarbeitet (Grundlage: Ethische Grundsätze des SBK), dieses im Bestreben, Fach- und Pflegequalität zu verbürgen.
- ◆ Eine kleine Forschungsgruppe (bestehend aus Krankenschwestern des Zauberwägelis) hat sich zum Ziel gesetzt, etwas zur Erweiterung des beruflichen Wissens " Kind – Eltern – Spital oder Spitetex– Pflege " beizutragen.

Im Moment reperiieren und analysieren wir die zahlreichen Etappen der Lebensspirale von 0 bis 16 Jahren, die ein Kind durchlaufen muss, um sich optimal zu entwickeln.

- ◆ Vielleicht braucht ein Kind spezielle Hilfe oder Aufmerksamkeit, um den entscheidenden Schritt zu wagen?
- ◆ Und wenn der Spitalaufenthalt während eines Etappendurchgangs förderlich wäre ?
- ◆ Und wenn eine neue, noch kompetentere Pflege- und Gesundheitsbegleitung der kranken Kinder und deren Eltern entstünde mit einer

OFFIZIELLEN, TÄGLICHEN ZEITEINPLANUNG FÜR DIE ZAUBERWÄGELIPFLEGE

ebenso wichtig wie technische und hygienische Pflege ?

Wo - Wann - Wie ?

Zurzeit profitieren die Kinder der Spitäler von La Chaux-de-Fonds, Delémont, Neuenburg, Vevey und Sion ein bis zweimal wöchentlich von der Zauberwägeli – Pflege.

... und ab Ende 2010 sehr wahrscheinlich auch das Kinderspital von Yverdon.

Seit der Geburt dieses Pflegekonzepts (September 1996) ist die Zauberwägelibegleitung freiwillig. Das heißt konkret, dass das 33köpfige Krankenschwesternteam diesen Dienst vorwiegend während seiner Freizeit und unbezahlt leistet.

Seit 1999 kann der Verein dank der verschiedenen Spenden, eine Minimal–Entschädigung für den Zeit- und Kosteneinsatz offerieren.

1998 begleiteten wir 588 Kinder und deren Eltern während des Zauberwägelis, mit einem Zeiteinsatz von 243 Stunden.

1999 waren es 945 Kinder mit einem Zeiteinsatz der Krankenschwestern von 313½ Stunden.

2000 waren es 1061 Kinder mit einem Zeiteinsatz von 446 Stunden.

2001 waren es 1156 Kinder mit einem Zeiteinsatz von 576 Stunden.

2002 waren es 1111 Kinder und 283 Eltern die während 669 Stunden vom Zauberwägeli profitierten.

2003 wurden 1117 Kinder und 303 Eltern während 669 Pflegestunden umsorgt.

2004 wurden 1326 Kinder und 231 Eltern während 749 Pflegestunden umsorgt.

2005 waren es 1525 Kinder und 370 Eltern die während 856 Stunden vom Zauberwägeli profitierten.

2006 waren es 1531 Kinder und 539 Eltern mit einem Zeiteinsatz von 798 Stunden

In den letzten drei Jahren konnten 5000 Kinder und 1500 Eltern, jedes ungefähr ½ Stunde unsere spielerische Pflege genießen.

S'Zauberwägeli hat sich während diesen 14 Jahren seinen Platz geschafft:

Wir können auf die Unterstützung und den Ansporn der Ärzte, Krankenschwestern, der Kinder, deren Eltern und all' den anderen Spitalangestellten zählen.

ALLE, DIE DAS ZAUBERWÄGELI ERLEBEN DURFTEN SIND VON DIESER KOSTBAREN PFLEGE ÜBERZEUGT.

Langfristig ziehen die verschiedenen Spitäler diese Pflege bezahlt und anerkannt in Betracht.

Heute und bis zu diesem Zeitpunkt handelt es sich jedoch um eine weitgehend unbezahlte Freiwilligenarbeit.

Die Kinderabteilungen von Delémont und vom Kanton Neuenburg haben den ersten Schritt gewagt! Hier können die Schwestern diese Pflege drei- bis viermal monatlich – teilweise bezahlt und anerkannt – offerieren.

Im Krankenhaus Sion und Vevey wird unsere Krankenbegleitung, sowohl auch alle anderen Kosten noch vollständig vom Zauberwägeli-Verband finanziert.

Einmal oder zweimal wöchentlich ziehen also die Zauberwägeli-Krankenschwestern ihre weiße Bluse aus und präsentieren sich den Kindern und deren Eltern aus einer anderen Sicht :

**AUSSER-PROGRAMM – KEINE HEKTIK – ZEIT HABEN –
SPIELERISCH AUF ALLE WÜNSCHE UND BEDÜRFNISSE EINGEHEN**

Und immer darauf bedacht "Was könnte unserer Begleitung noch hinzugefügt werden, um noch gezielter zu pflegen?", so dass der Spitalaufenthalt dem Kind und seinen Eltern hilft, ihren gemeinsamen Lebensweg wieder harmonisch weiterzugehen.

Jedes Kind wird besucht, vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen von 16 Jahren. Und in jedem Zimmer erwartet uns eine immer wieder vollkommen andere Pflegesituation, den individuellen Bedürfnissen der Patienten und deren Eltern entsprechend.

UNSERE KURZ – MITTEL – UND LANGFRISTIGEN – ZIELE

- ◆ Zauberwägeli – Begleitung **in allen** Kinderstationen der Schweizer Krankenhäuser.
- ◆ Ein Pflege-Zauberwägeli-Team in jeder dieser Abteilungen, bestehend vorwiegend aus Krankenschwestern, die **dort** bereits arbeiten.
- ◆ Die Zauberwägeli-Pflege in die **alltägliche** Pflege einzubeziehen :

In Zukunft Spiel- und Präsenzpflge sowohl auch spielende alltägliche Fachpflge, dank dem Zauberwägeli, diesem neuen Arbeitswerkzeug und Pflegevorgehen.

- ➔ Bald werden einige andere Spitäler der Westschweiz auch von unserem Zauberwägeli profitieren können und ein Universitätsspital der Deutschschweiz interessiert sich ebenfalls für dieses Pflegekonzept.
- ➔ Unsere Kontakte mit den Spitaldirektionen, den Gesundheitsbehörden, den Philanthropischen Vereinen und anderen Institutionen sind darauf ausgerichtet, finanzielle oder moralische Unterstützung zu erhalten, um unsere Ziele zu verwirklichen und weiterhin Zauberwägeli-Pflege offerieren zu können.

Kurz gesagt: unser Pflegekonzept auf nationaler Ebene einzuführen und als tägliche Fachpflge anerkannt und bezahlt zu werden.

- ◆ Mit den Krankenschwestern–Bildungsschulen Kontakt aufzunehmen und Ausbildungstage anzubieten. Sollten sich doch die Studenten(innen) mit verschiedenen Pflege–Philosophien bereits während ihrer Ausbildung auseinandersetzen.
- ◆ Eine 2 Jährige Universitätsstudie in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg wurde durchgeführt. Sie finden die Studie (in Französisch) auf unserer Web-Site!

Zauberwägeli – Pflege, welche Wirkung :

- Rückgang der Spitalaufenthaltsdauer? Herabsetzung der Gesundheitskosten ?
 - Verminderung des Stresses, der Angstgefühle ?
- ◆ Hohe Pflegequalität gewährleisten
 - ➔ Eine gezielte Fachweiterbildung und die monatliche Überprüfung hilft den Krankenschwestern unter anderem, auch eigene Probleme und Konflikte zu erkennen und zu lösen. Gilt doch auch für uns die Wahrheit, dass "Selbsterkenntnis und Selbstachtung die Basis für das Verständnis der anderen und des Respektes für die anderen bilden". (ICN Grundregeln der Krankenpflege, Virginia Henderson)

Im April 1998 ist der **Zauberwägeli–Verein** gegründet worden.

Mitgliederanzahl am 31. Dezember 2009 : 115

Hätten Sie Freude, unser Gesundheitsprojekt auf irgendeine Weise zu unterstützen?

- ➔ Werden Sie Mitglied des Vereins und/oder unterstützen Sie finanziell oder materiell unsere Dienstleistung.
- ➔ Sind Sie **Krankenschwester/ Krankenpfleger** und möchten Sie sich dem Zauberwägeli-Krankenschwesternteam anschließen; nehmen Sie doch Kontakt auf mit der Verantwortlichen der Zauberwägeli–Pflege, Frau Mägi Galeuchet.

WIR SIND AUF IHRE HILFE UND ZUSAMMENARBEIT ANGEWIESEN

Wer weiß, in naher oder ferner Zukunft ... nicht zuletzt auch dank Ihrer Mithilfe ... wird die Zauberwägelpflege im Gesundheitswesen ihren Platz haben und Pflege ohne s'Zauberwägeli wird undenkbar sein

... Zur Freude und dem Wohlbefinden der kranken Kinder, deren Eltern und der Krankenschwestern.

Gründerin und Verantwortliche des Zauberwägeli – Krankenschwesternteam

Frau Mägi Galeuchet, KWS Krankenschwester

Horizon 5, 2206 Les Geneveys-sur-Coffrane

Tel. 032/ 857 14 88

info@chariotmagique.ch

www.chariotmagique.ch

Februar 2010